









Die Vergangenheit der Separatistenführer.

Vom politischen Verbandsamtler zum Landesrath. Herr Watters, Ministerpräsident der Rheinischen Republik von 1918 bis 1920, ist ein Mann, der in der Vergangenheit eine wichtige Rolle spielte...

Wichtiges vom Tage.

Die für Mittwoch den 7. November angelegte Sitzung des Reichstages fällt aus. Es ist jedoch mit dem Wiederantritt der Reichstagesitzung in der kommenden Woche zu rechnen.

Nach der Ablehnung des Reichsbevollmächtigtentums gestifteten Schiedsvertrages...

Im der getriggerten Verhandlungsbahn des Danziger Schiedsgerichts...

gelegen politischen Kreise, an den Kleinemieden des parlamentarischen Kampfes oder föderativ wurde. Derselbe wohlwollende Blick...

Der Kaiser, mit dem Herr Cuno sich nun verabschiedete, ist seit und mächtig über die amerikanischen Verhandlungen...

Bayern und die Reichsgründung.

Die Kaiser treue, die heute von Bayern aus im Vernehmlich und freudig begrüßt worden, haben sich nicht trüben lassen, daß das heilige Schenken der Nation...

und die immer mehrlebende Schwarm von Aufständischen endlich und endlich überwinden mußte...

Dies blieb in der weiteren Entwicklung das Kernproblem der bayerischen Frage: Bayerns Exoneration so weit als irgend möglich zu erhalten. Der Krieg von 1870 leitete eine Ära der Bayern nach...

Ein Besuch bei Dr. Cuno.

Ein Berliner Mitarbeiter schreibt aus: Der ehemalige Reichskanzler Cuno, Streifenmanns Verweigerer...

Reife Trantners Lebensroman.

Roman von Hann von Panhus. (Redigiert von Prof. Dr. Cuno.) Als Theres Trantner zehn Jahre alt war, fragte sie zum ersten Male: 'Sage, Mutti, weshalb heißt mich nicht Theres, wie du, der Vater und die Schwäger Erna?'

mit dem Vernehmen der Thaler wurde der Hausbau immer leiser. Denn Frau Doris war stiel wie die Thaler, und sie durfte mit das Schöne und das Wahre in ihren Gedanken haben. Einmal sagte sie: 'Sag, Mutti, weshalb heißt mich nicht Theres, wie du, der Vater und die Schwäger Erna?'

reide. Sie mußte lächeln. Schmeizen, witzige, große Schmeizen, nicht die Taube in dem Hof, die waren für Theres recht schön. Daß sie ihre treuen Eltern nie getannt, war wohl der einzige Schmerz in ihrem Leben.



